

**Pressemitteilung**  
**19.02.2024**

## **Gegen rechtspopulistische Auslagerungspläne im neuen CDU-Programm: Asylrecht verteidigen!**

### **Flüchtlingsrat appelliert an Saar-CDU**

Während hierzulande Hunderttausende für Demokratie und Menschenrechte sowie gegen Rassismus und Rechtsextremismus demonstrieren, fordert die Bundes-CDU im Entwurf ihres neuen Grundsatzprogramms einen *"grundlegenden Wandel des europäischen Asylrechts"*. Wörtlich heißt es darin: *„Jeder, der in Europa Asyl beantragt, soll in einen sicheren Drittstaat überführt werden und dort ein Verfahren durchlaufen. Im Falle eines positiven Ausgangs wird der sichere Drittstaat dem Antragsteller vor Ort Schutz gewähren.“*

„Offensichtlich hat sich die CDU endgültig vom liberalen Kurs Angela Merkels in der Flüchtlingspolitik verabschiedet, denn der Entwurf für das neue CDU-Programm stellt das Grundrecht auf Asyl radikal in Frage“, erklärte Peter Nobert vom Vorstand des Saarländischen Flüchtlingsrates. „Deshalb rufen wir die Mitglieder der saarländischen CDU dazu auf, den Auslagerungsplänen im Programmentwurf zu widersprechen und das im Grundgesetz verankerte Asylrecht nicht infrage zu stellen.“

Die Vorstellungen der CDU erinnern an das Ruanda-Modell der britischen Regierung. Die Abschaffung des individuellen Rechtes auf Asyl wurde bislang nur von rechtspopulistischen und rechtsextremen Parteien in Europa gefordert. Im Klartext: Menschen, die vor Kriegen und Verfolgung fliehen, sollen in Europa keinen Schutz mehr bekommen.

„Hier ist die Saat der rechten Stimmungsmache à la Friedrich Merz in erschreckender Weise aufgegangen. Mit der anvisierten Abschaffung des Asylrechts verleugnet die CDU das von ihr propagierte christliche Menschenbild und liefert sich freiwillig rechtspopulistischen Narrativen aus“, so Peter Nobert weiter. „Völkerrechtliche Vereinbarungen wie die Genfer Flüchtlingskonvention und die europäische Menschenrechtskonvention werden durch diese Pläne gezielt infrage gestellt. Sollte die Auslagerung aller Asylverfahren in Drittstaaten Realität werden, wäre dies definitiv das Ende des Flüchtlingsschutzes in Europa. Das werden wir nicht hinnehmen. Asyl ist ein Menschenrecht!“

**Zum Hintergrund:** Am 15. Januar hat der Bundesvorstand der CDU den Entwurf eines neuen Grundsatzprogramms verabschiedet.

<https://www.grundsatzprogramm-cdu.de/entwurf>

Ab Ende Februar wird auf sechs regionalen Grundsatzprogramm-Konferenzen der Entwurf diskutiert. Für die saarländische CDU ist dies die Konferenz am 27. Februar in Mainz. Anfang Mai soll das Programm dann auf dem CDU-Parteitag verabschiedet werden.

<https://www.grundsatzprogramm-cdu.de/deutschlandtour>



Kaiser-Friedrich-Ring 46  
66740 Saarlouis  
Tel.: 06831 - 4877938  
Fax: 06831 - 4877939  
fluechtlingsrat@asyl-saar.de  
www.asyl-saar.de

Büro-Öffnungszeiten:  
Dienstag: 13 – 17 Uhr

Vorstand:  
Dilan Akdogan  
Elke Klein  
Peter Nobert  
Tobias Schunk

Bankverbindung:  
Kreissparkasse Saarlouis  
IBAN: DE14 5935 0110 0200 6309 86  
BIC: KRSAD55XXX